

Mack & Weise: Vermögensverwalterfonds als Lösung zur Abgeltungsteuer

Von **Martin Mack** und **Herwig Weise**, Geschäftsführende Gesellschafter der Mack & Weise Vermögensverwaltung

Die Mack & Weise Vermögensverwaltung wurde 1989 gegründet. Seit der Unternehmensgründung verfolgt das Haus an den Aktienmärkten eine vermögensverwaltende Investmentstrategie. Auf der Basis einer über 20-jährigen Finanzmarktexpertise betreuen sie neben dem global investierenden vermögensverwaltenden Investmentfonds M & W Capital auch den Superfonds M & W Privat.

Der M & W Capital übernimmt als vermögensverwaltender Aktienfonds sämtliche Anlageentscheidungen, die erforderlich sind, um die Renditepotenziale an den Aktienmärkten für den Anleger auch tatsächlich zu realisieren. Dazu gehören die weltweite Diversifikation, die Selektion und das Timing der Investitionen. Insbesondere das aktive Market-Timing der Investitionen hat das Ziel, die Schwankungen des Vermögens zu reduzieren. So kann vor beziehungsweise in Börsenschwungphasen die Liquidität auf bis zu 100% erhöht werden. Sämtliche Anlageentscheidungen werden von Mack & Weise nach dem Vier-Augen-Prinzip getroffen, was dem M & W Capital an den Finanzmärkten klare Vorteile sichert. Dieses Entscheidungsprinzip sorgt bei der Umsetzung einer unabhängigen Investmentstrategie einerseits für die notwendige Ausgewogenheit der Anlageentscheidungen und ermöglicht andererseits schnelles Anpassen des Portfolios.

Abgeltungsteuer 2009 – kein Problem

Während bei Umschichtungen im privaten Wertpapierdepot künftig jedes Mal die Abgeltungsteuer erhoben

wird, sind Anpassungen des Investmentfonds-Portfolios an aktuelle volkswirtschaftliche Daten, Wirtschaftszyklen oder marktpsychologischen Phänomene vor diesem Zugriff geschützt. Somit steht hier das Kapital in voller Höhe zur Wiederanlage zur Verfügung und trägt so zur Erreichung der Anlageziele des Investors unter Ausnutzung des Zinseszinses bei. Die in der Regel für die Fondsverwaltung fällige Gebühr ist im Vergleich zur Steuerersparnis minimal.

Vor dem Hintergrund der künftigen Abgeltungsteuer ist es jetzt für längerfristig orientierte Anleger entscheidend sich den Bestandsschutz für Altinvestments zu sichern. Privatanleger sollten bei der Fondsauswahl aber strategisch vorgehen. Kurzatmige Modelfonds, risikante Länderfonds oder Investmentfonds ohne ausreichende Historie eignen sich dafür kaum. Wer kann heute schon von sich behaupten zu wissen, wie eine optimale Portfoliozusammensetzung in fünf, zehn oder 20 Jahren auszusehen hat? Niemand. Um später nicht bei jeder neuen Börsensituation die Pferde wechseln zu müssen, sollte der Aktienfonds so flexibel und marktbreit wie möglich ausgelegt sein. Die Wahl kann folglich nur auf Fonds fallen, die sich den Marktentwicklungen flexibel anpassen können und somit dieses Risiko zyklischer Börsenphasen deutlich reduziert.

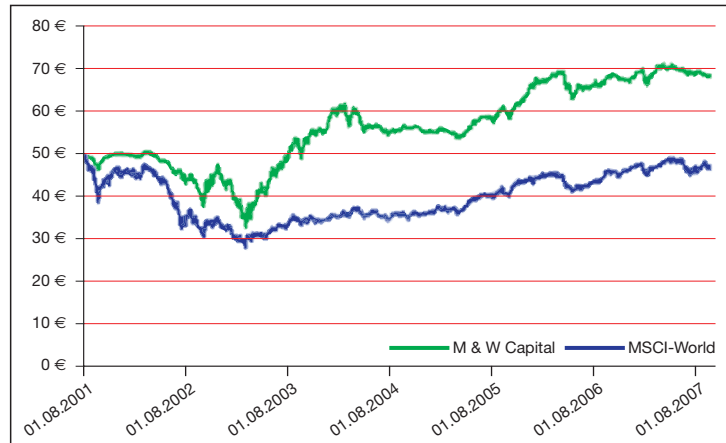
Die besten Perspektiven versprechen Fonds, die nach gleichen Prinzipien anlegen wie eine private Vermögensverwaltung. Dachfonds oder Mischfonds könnten neben den Vermögensverwalterfonds eine Alternative darstellen, jedoch gilt es hier das Verkaufsprospekt genauestens zu studieren. Nicht jeder dieser Fonds darf seine Cashquote auf 100% im Fall des Falles „hochfahren“, sondern muss Mindestquoten bei Aktien, Anleihen und so weiter halten. Somit errechnet sich hieraus schon das mögliche Verlustpotenzial der Anlage. Die Fondsgesellschaften bemühen sich nach Kräften, steuerschonende Produkte zu kreieren und die Vertriebszulassung noch vor 2009



Martin Mack (l.) und Herwig Weise (r.) gründeten 1989 die Mack & Weise Vermögensverwaltung. Seit 2001 setzen sie ihre vermögensverwaltende Investmentstrategie im M & W Capital Investmentfonds um



zu erhalten. Manche davon werden sicherlich gut sein, einige hingegen werden das Zeug zum Rohrkrepierer haben – mit teuren Folgen für den Anleger. Lebenszyklensfonds sind die neueste Kreation der Fondsgesellschaften. Auf den ersten Blick bieten sie alles was das Anlegerherz begehrt. Der zweite Blick darauf eröffnet das eigentliche Problem. Es werden die Anlageklassen wie Aktien und Renten im Hinblick auf das Alter des Anlegers zueinander variiert, aber nicht zwingend der Börsenentwicklung angepasst. Wem nutzt heute ein Aktienanteil von zum Beispiel 70%, der zukünftig ohne Rücksicht auf die Kursentwicklung zu 70% in Anleihen umgeschichtet werden muss? Damit sind Verluste schon vorprogrammiert.

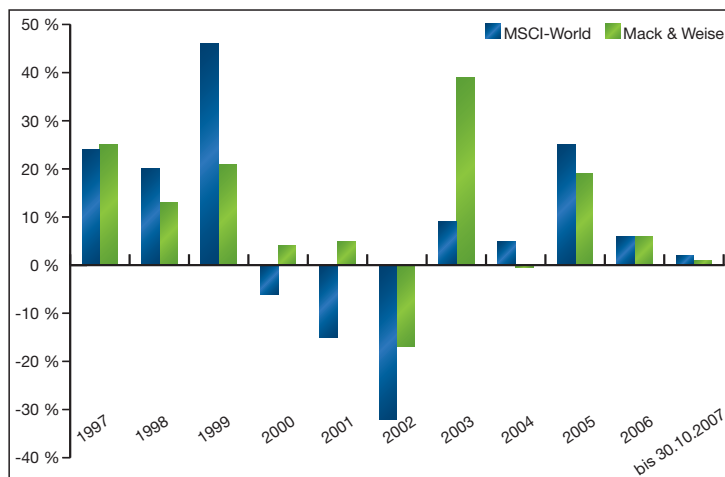


Quelle: Mack & Weise.

Gegenüber dem MSCI-World wurde seit Auflage des Fonds am 1. August 2001 ein Mehrertrag von über 52% erwirtschaftet

Die eigentlichen Gewinner der Abgeltungsteuer sind die vermögensverwaltenden Investmentfonds. Deren bewährte Investmentstrategie bietet dem langfristig orientierten Investor schon heute den größtmöglichen Vorteil. Im Vordergrund steht der Kapitalerhalt und nicht die Jagd nach der Rendite. Nur wer Verluste vermeidet kann Gewinne produzieren. Der M & W Capital gehört dabei zu den wenigen vermögensverwaltenden Investmentfonds in Deutschland, der bereits eine langfristige Erfolgsbilanz aufweisen kann.

Mack & Weise konnten mit ihrer konservativen und bevorzugt antizyklischen Investmentstrategie in den vergangenen zehn Jahren eine durchschnittliche Rendite von 9,6% pro Jahr (Testat vom 10. Januar 2007 durch NPP Niethammer, Posewang & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) für ihre Investoren erzielen. In dieser Zeit wurden lediglich zwei Jahre mit negativer Entwicklung durchlaufen – 2002 und 2004. Selbst der Börseneinbruch in den Jahren 2000 und 2001 konnte positiv abgeschlossen werden.



Quelle: Mack & Weise.

Aus einem eingesetzten Kapital von 100.000 € wurden in zehn Jahren (1997–2006) über 250.000 €

Schon seit geraumer Zeit verfolgen Mack & Weise eine sehr zurückhaltende Investitionspolitik. Zurzeit ist man noch vorsichtiger als vor dem Platzen der Internetblase 1999, als das Haus die Cashquote auf über 70% erhöht hatte. Die Zurückhaltung ist einer mehr als 20-jährigen Börsenerfahrung, dem Marktverständnis und der auf Kapitalerhalt und Rendite ausgerichteten vermögensverwaltenden Investmentstrategie geschuldet. Mack & Weise gehen davon aus, dass die derzeitige Kreditkrise erst im nächsten Jahr auf ihren Höhepunkt zusteuert und sich eine Rezession in den USA nicht mehr verhindern lässt. Damit sind die meisten Aktien nicht mehr billig. Die Mack & Weise Vermögensverwaltung hat dagegen die Möglichkeit solange in andere Asset Klassen zu investieren, bis sich an den Aktienmärkten wieder echte Chancen bieten.

Somit stellt sich der M & W Capital als ein gutes Angebot für all jene Finanz- und Versicherungsmakler dar, die sich nicht selbst fortlaufend um die Aktienmärkte kümmern und dennoch ihre Kunden in guten Händen – denen eines Vermögensverwalters – wissen wollen. Für die Anderen ist der Investmentfonds ebenfalls interessant. Sie haben die Möglichkeit, den Aktienanteil des Kundendepots durch diesen vermögensverwaltenden Aktienfonds abzudecken, im Wissen, dass die Aktienquote den Märkten variabel angepasst wird und sich somit das Verlustpotenzial und die Schwankungsbreite im Kundendepot reduziert. Vor dem Hintergrund der Abgeltungsteuer haben sie ein Instrument in der Hand, um ihren Kunden eine dauerhafte Steuerfreiheit der Erträge zu sichern.

Der M & W Capital

Der M & W Capital wurde am 1. August 2001 aufgelegt. Er investiert weltweit in Aktien. Der Erwerb des Fonds ist über DWP, Moventum, Augsburger Aktienbank, DWS und Frankfurter Fondsbank erhältlich.